

19.09.2025 – 12:37 Uhr

United Group antwortet auf Fehlinformationen über serbische Nachrichtenunternehmen

Luxemburg (ots/PRNewswire) -

United Group bekennt sich zur redaktionellen Unabhängigkeit von N1 und Nova in Serbien; Fokus der Gruppe bleibt weiter auf Betrieb, Wertschöpfung und Unternehmensführung.

United Group weist falsche und irreführende Behauptungen zurück, wonach die Gruppe versuche, die redaktionelle Unabhängigkeit der Fernsehsender N1 und Nova TV in Serbien zu beschneiden oder anderweitig zu gefährden bzw. sie an Telekom Srbija oder mit dem serbischen Staat verbundene Unternehmen zu verkaufen. Diese Behauptungen sind falsch.

Redaktionelle Unabhängigkeit

Die Nachrichtengeschäfte der United Group arbeiten unter einer deutlichen Trennung zwischen kommerziellem Management und redaktioneller Entscheidungsfindung, und das Unternehmen unterscheidet eindeutig zwischen redaktionellen und leitenden Beschäftigten.

Die Unabhängigkeit der Nachrichten ist für das derzeitige Management sowie den Mehrheitsaktionär BC Partners unantastbar und wird niemals durch politische Einmischung oder Erwägungen beeinflusst werden.

United Group ist ein kommerzielles Unternehmen, das sich darauf konzentriert, durch solide und ethisch vertretbare Geschäftsentscheidungen die Wertschöpfung in den Portfoliounternehmen zu steigern.

Die redaktionellen Entscheidungen für N1 und Nova werden von den Redaktionsteams getroffen, nicht von den Führungskräften der United Group, und es gab keine Einmischung seitens des derzeitigen Managements. Dies zeigt sich deutlich in der jüngsten Berichterstattung bei N1 und Nova, die völlig unabhängig fortgesetzt wurde.

Welche Rolle das frühere Management bei der Beeinflussung von redaktionellen Entscheidungen und Nachrichteninhalten im Sinne der eigenen Agenda gespielt hat, bleibt eine offene Frage.

Telekom Srbija hat einige Bedenken über das Verhalten von Aleksandra Subotić geäußert, die nicht zur Redaktion einer Nachrichtenorganisation der United Group gehört, und diese werden im Einklang mit unseren Richtlinien und Verfahren untersucht.

Die United Group und deren Mehrheitsaktionär BC Partners haben an einem Modell zur Sicherung und Stärkung der redaktionellen Unabhängigkeit der Nachrichtensender N1 und Nova gearbeitet.

Zu den in Erwägung gezogenen Maßnahmen gehören verstärkte Redaktionsstatuten, Nichteinmischungsvereinbarungen, Überwachung der Unabhängigkeit auf Senderebene sowie eine externe Ombudsstelle. Anfang Juli wurden zwei führende internationale Berater zur Unterstützung dieser Arbeit eingestellt.

Damit soll sichergestellt werden, dass die redaktionelle Unabhängigkeit gewahrt bleibt und von nicht-geschäftlichen sowie politischen Erwägungen isoliert wird.

Das derzeitige Management der Gruppe hatte nie die Absicht, ihre Nachrichtenaktiva an Telekom Srbija oder ein anderes staatliches Unternehmen zu verkaufen. Die einzigen Gespräche, die im Zusammenhang mit einem möglichen Verkauf von N1 und Nova stattgefunden haben, wurden noch unter der vorherigen Geschäftsführung geführt.

Ein solcher Verkauf steht eindeutig nicht im Einklang mit der Priorität der Gruppe, die Unabhängigkeit zu wahren und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit, Effizienz sowie die Leistung aller Portfoliounternehmen zu verbessern.

Gründer und enge Beschäftigte strebten die Schließung der serbischen Fernsehsender im Januar 2025 an

Einige der jüngsten Medienspekulationen über den serbischen Nachrichtenbetrieb waren mit einem laufenden Aktionärsstreit verknüpft.

Jegliche Andeutungen, dass Diskussionen über eine Änderung der Struktur des Nachrichtenvermögens oder den Verkauf serbischer Unternehmen von der derzeitigen Geschäftsführung ausgehen, sind falsch und bewusst irreführend.

Aus dem dokumentierten Schriftverkehr vom Januar 2025 geht hervor, dass der Gründer und Minderheitsaktionär der Gruppe, Dragan Šolak, über seinen langjährigen engen Mitarbeiter Vladislav Ratajac an Telekom Srbija mit Vorschlägen herantrat:

- Nehmen Sie N1 und Nova aus dem serbischen Fernsehen und zahlen Sie dafür einen Pauschalbetrag von rund 120 Millionen Euro. Die Nachrichtensender wären aus dem Kabel-/Satellitenangebot herausgenommen und als reine Internetkanäle betrieben worden;
- Verkauf der serbischen Nachrichten an einen Dritten;
- Verkauf anderer Teile des serbischen Geschäfts an Telekom Srbija, wie Shopster und D Express.

Dies zusätzlich zu einem Bonus in Höhe von 200 Millionen Euro, den Šolak von Summer Parent, der Muttergesellschaft der United Group, für die angebliche Erleichterung des Verkaufs der serbischen Geschäftsbereiche der United Group forderte.

Die Redakteure von N1 und Nova scheinen über diese Aktivitäten im Unklaren gelassen worden zu sein.

Die Bestrebungen von Šolak und seinem Vertreter Vladislav Ratajac wurden nicht übernommen und spiegeln nicht die Strategie des derzeitigen Managements für das Nachrichtengeschäft in Serbien wider.

Behauptungen, die neue Führung wolle die unabhängigen serbischen Nachrichtensender „schwächen“, sind falsch.

Genau die Maßnahmen, die Šolak und Ratajac heute laut Presseberichten von der Gruppe fordern, wurden in Wirklichkeit von Šolak und Ratajac zu Beginn des Jahres geplant und durchgeführt.

Um das klarzustellen:

- Die redaktionelle Unabhängigkeit ist nicht verhandelbar. Die redaktionellen Entscheidungen liegen bei den Redaktionen. Das derzeitige Management der United Group sowie der Mehrheitsaktionär BC Partners haben sich nicht in den redaktionellen Inhalt der Nachrichtenkanäle eingemischt.
- Das derzeitige Management der United Group hatte im Gegensatz zu Šolak und seinen Partnern nie die Absicht, N1 oder Nova an Telekom Srbija oder sonst jemanden zu verkaufen.
- Jeder gegenteilige Schluss, jede gegenteilige Andeutung oder Meldung ist schlichtweg falsch. Es stellt sich die Frage, zu welchem Zweck, aus welchem Grund und zu wessen Gunsten diese Erzählung vorangetrieben wird.
- Das Unternehmen wird sich nicht in die Politik oder die persönliche Agenda von Šolak einmischen. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, das Geschäft mit operativer Disziplin, starker Führung und klarer Verantwortlichkeit zu betreiben.
- Das derzeitige Management und der Mehrheitsaktionär tolerieren keinerlei Eingriffe in die redaktionelle Unabhängigkeit, politische Einmischung oder Gewaltandrohungen gegen die journalistischen Mitarbeitenden oder einen der 14 000 Beschäftigten, von denen ca. 4000 bei United Media und ca. 370 im Nachrichtengeschäft tätig sind.

Die zugrunde liegende Leistungsfähigkeit der Portfoliounternehmen der United Group bleibt stark, wie kürzlich in den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2025 berichtet wurde: Der Umsatz ist um 5 % gestiegen, das EBITDA um fast 7 %, mit einer starken Liquiditätsumsetzung.

Hinweis für Redakteure

Informationen zur United Group

United Group ist ein führendes Multi-Play-Telekommunikations- und Medienunternehmen in Südosteuropa mit einem Jahresumsatz von 2,7 Mrd. Euro sowie einem EBITDA von ca. 1 Mrd. Euro. Summer Parent Sàrl, die Muttergesellschaft der United Group, hat am 16. Juni 2025 beschlossen, ein neues Management zu ernennen, um die Wertschöpfung, eine solide Unternehmensführung und die operative Ausrichtung des gesamten Portfolios zu fördern. Der Führungswechsel wurde nach dem Verkauf des größten Teils des serbischen Geschäfts der United Group und im Vorfeld einer möglichen Veräußerung unserer Aktivitäten in Bosnien und Herzegowina vollzogen. Unser Portfolio besteht aus Unternehmen in Slowenien, Montenegro, Kroatien, Griechenland sowie Bulgarien, wobei die beiden letztgenannten rund 70 % des EBITDA der Gruppe erwirtschaften. Durch die Straffung unserer Aktivitäten konzentrieren wir uns auf unsere Geschäftsbereiche Telekommunikation, Medien, Technologie und Cloud-Services in unseren Kernmärkten in der EU.

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/2775673/UG_treatment.jpg

Logo – https://mma.prnewswire.com/media/2774973/5514647/UG_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/united-group-antwortet-auf-fehlinformationen-uber-serbische-nachrichtenunternehmen-302561449.html>

Pressekontakt:

unitedgroup@drdpartnership.com ; Lawrence Dore,
DRD Partnership,
+44 7958 329309; Viktor Koleda,
DRD Partnership,
+44 7857 902 217

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102345/100935260> abgerufen werden.